

Performance Review

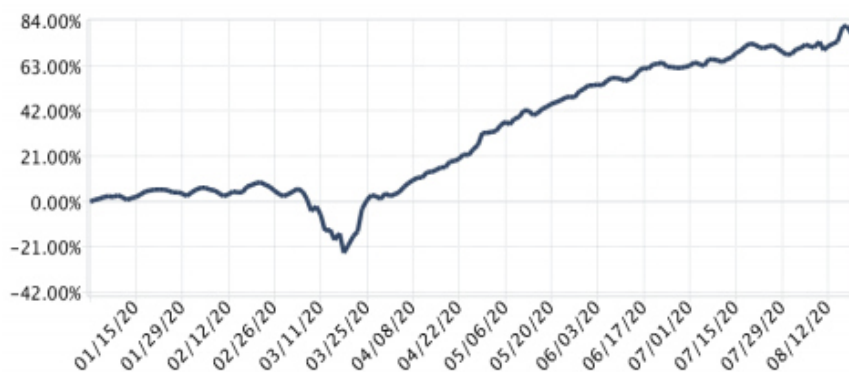
Das Jahr 2020 bisher – Blick in ein echtes NBC-Depot

Uns haben in den letzten Wochen vermehrt Anfragen zur Performance im NBC erreicht. Wer unsere Strategie kennt und versteht, dass nicht jeder Anleger gleich ist, weiß, dass sich die Performance von Typ zu Typ und je nach Risikobereitschaft unterscheidet. Wer meine Gewichtungen kennt, weiß, dass ich im NBC eher auf der konservativen Seite stehe.

Auch wenn dieses Jahr rückblickend wie ein Spaziergang aussieht, weiß jeder, der im März investiert war, dass eine erfolgreiche Performance in diesem besonderen Jahr bislang eine Herausforderung gewesen ist. Es war problemlos möglich, an einem Tag mehr als 10% des Depots zu verlieren (jedenfalls gelang mir persönlich das Kunststück leider...). Dabei die Nerven zu behalten, überzeugt weiter zu agieren und an der eigenen fundamentalen Einschätzung festzuhalten, ist aber für einige alles andere als problemlos gewesen. Vielleicht erinnerst Du Dich ja noch an meine **seitenlangen Plädoyers “pro Aktien”**.

Angesichts des großen und wachsenden Interesses in der Bevölkerung nach Aktienanlagen scheint diese Zeit heute weit weg und die Notwendigkeit solcher Artikel vor nur wenigen Monaten scheint absurd. Für jedes Quäntchen Performance in dieser Zeit bin ich jedenfalls dankbar – und auch stolz. Wagen wir einen Blick in die Statistiken meines Brokers:

Cumulative Return



Cumulative Return:	78.14%
5 Day Return:	3.64% (08/13/20 - 08/19/20)
10 Day Return:	3.19% (08/06/20 - 08/19/20)
Best Return:	11.76% (03/24/20)
Worst Return:	-10.54% (03/18/20)

2020 war keine Einbahnstraße. Jeder der dabei war, weiß: Was rückblickend wie ein kleiner Dip aussieht, war alles andere als eine leichte Zeit und wird nur von der Skala der obigen Grafik verzerrt. Auch im Vergleich mit den großen Indizes braucht sich das Depot nicht zu verstecken. Auch risikoadjustiert sieht das Bild sehr rund aus. Mit mehr Konsistenz und weniger Risiko konnte mehr Gewinn erzeugt werden. Dabei bin ich mir sehr bewusst, dass die Marktrallye natürlich geholfen hat und immer noch viele Sachen nicht optimal liefen.

Risk Analysis

	SPXTR	EFA	VT	Consolidated
Ending VAMI:	1,057.56	948.71	1,017.18	1,781.36
Max Drawdown:	33.79%	33.93%	34.23%	29.98%
Peak-To-Valley:	02/19/20 - 03/23/20	01/17/20 - 03/23/20	02/12/20 - 03/23/20	02/21/20 - 03/18/20
Recovery:	100 Days	Ongoing	Ongoing	15 Days
Sharpe Ratio:	0.42	-0.04	0.26	2.97
Sortino Ratio:	0.58	-0.05	0.35	4.42
Standard Deviation:	2.54%	2.29%	2.42%	2.01%
Downside Deviation:	1.85%	1.77%	1.83%	1.35%
Correlation:	0.56	0.65	0.62	-
β:	0.44	0.57	0.52	-
α:	0.89	0.97	0.91	-
Mean Return:	0.07%	-0.01%	0.04%	0.37%
Positive Periods:	97 (58.79%)	92 (55.76%)	94 (56.97%)	106 (64.24%)
Negative Periods:	68 (41.21%)	73 (44.24%)	71 (43.03%)	59 (35.76%)

Was war gut und was war schlecht?

Meine größten Gewinner sind ausschließlich NBC-Aktien. Ganz oben und mit Abstand stehen TORC, CBAY, CATB und die scheinbar stinklangweilige Pershing Square. Danach kommt eine ganze Batterie an Werten mit vergleichbarer Performance, bei denen ich mich überwiegend auf die NB-Range konzentriert habe.

Stark geholfen hat mir vor allem das, was viele Mitglieder immer noch scheuen und nur zum Teil verinnerlicht haben. **Cash auf der Seite ist kein totes Kapital. Dank meiner Reserven von zumeist 15-30% konnte ich während der Krise in wenigen Wochen Renditen einfahren, für die Anleger sonst Jahre brauchen.** Es ist selbstverständlich, in Phasen wie jetzt mit kritischem Auge auf seinen Cashbestand zu schauen, während Neueinsteiger beim Broker Robin Hood mit "YOLO-Strategien" auf den ersten Blick erfolgreich sind. Was sie nicht wissen, ist, dass mindestens 70% mit ihrem rücksichtslosen Gezocke ihr finanzielles Grab schaufeln. Doch auch die Zeit für Reserven wird wieder kommen. Ich habe null Zweifel. Geholfen hat mir zudem, dass ich mich privat für einige Goldinvestments (~10% des Depots) entschieden hatte.



Im Rückblick war der größte "Fehler" die defensive Einstellung schon ab Mai / Juni. Dennoch würde ich vermutlich wieder genauso handeln. Ich bin nicht der Typ Anleger, der in frenetischen Rallyes viel verdient, um dann bei Rückschlägen auch vermehrt zu leiden. Für mich persönlich ist Konstanz wichtiger als eine etwas höhere Rendite. Ich hoffe, dieses Verhalten eines Tages zugunsten höherer Renditen zu verringern. **Doch für den Moment muss ich so handeln, dass ich auch dahinterstehe.** Wer davon abweicht, wird mit seinem Depot nicht glücklich und vermutlich auch nicht erfolgreich.

Absicherungsgeschäfte hatten mir im März zwar noch geholfen, danach aber nur geschmerzt. Insgesamt gingen etwa 10 Prozentpunkte Performance verloren. Das bestätigt übrigens noch einmal die NBC-Grundhaltung zu Absicherungsgeschäften: Diese dämpfen Performance-Ausschläge, sind langfristig aufgrund unserer bullischen Sicht auf Aktien aber nur notwendig, wenn man die Marktschwankungen nicht verträgt.